

Regelung über die Vergütung von Prüfungsleistungen am Fachbereich Allgemeine Verwaltung der HWR Berlin ab Sommersemester 2024

In Ausführung von § 3 Abs. 3 und Abs. 4 der Richtlinie zur Vergabe und Vergütung von Lehraufträgen an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin in der Fassung vom 17.10.2023 (MB 55/2023) beschließt der Fachbereichsrat folgende Regelung über die erforderlichen Zeitanteile für die Durchführung und Korrektur von Prüfungsleistungen und die entsprechende Vergütung:

I. Studienbegleitende Prüfungen

Wirken Lehrbeauftragte an Prüfungen mit, erhalten sie folgenden Vergütungssatz für jede volle (Zeit-) Stunde:

Vergütung je (Zeit-)Stunde				
ab WiSe 2023/24	ab WiSe 2024/25	ab WiSe 2025/26	ab WiSe 2026/27	ab WiSe 2027/28
30,16 €	31,22 €	32,31 €	33,44 €	34,61 €

1. Bei schriftlichen Prüfungen wird dabei folgender Zeitaufwand zugrunde gelegt:

a) für Klausuren

Bearbeitungs- zeit bis zu (Minuten)	Korrekturzeit (Minuten)	entspricht Vergütung				
		ab WiSe 2023/24	ab WiSe 2024/25	ab WiSe 2025/26	ab WiSe 2026/27	ab WiSe 2027/28
120	15	7,54 €	7,81 €	8,08 €	8,36 €	8,65 €
180	20	10,05 €	10,41 €	10,77 €	11,15 €	11,54 €
240	35	17,59 €	18,21 €	18,85 €	19,51 €	20,19 €
300	40	20,11 €	20,81 €	21,54 €	22,29 €	23,07 €

b) für Hausarbeiten

Korrekturzeit (Minuten)	entspricht Vergütung				
	ab WiSe 2023/24	ab WiSe 2024/25	ab WiSe 2025/26	ab WiSe 2026/27	ab WiSe 2027/28
20	10,05 €	10,41 €	10,77 €	11,15 €	11,54 €

2. Bei mündlichen Prüfungen wird die tatsächliche Anwesenheitszeit zugrunde gelegt.

3. Die **Abnahme von Referaten** u.a. sonstigen studienbegleitenden Prüfungsleistungen innerhalb einer Lehrveranstaltung ist mit der Vergütung der Lehrveranstaltung, zu der die studienbegleitende Veranstaltung gehört, abgegolten.

4. Bei Klausuraufsichten durch Lehrbeauftragte wird, sofern diese außerhalb der Unterrichtszeit stattfindet, die tatsächliche Anwesenheitszeit zugrunde gelegt.

Sofern eine Klausuraufsicht bzw. eine zusätzliche Klausuraufsicht durch eine Person notwendig ist, die für das zu prüfende Modul / die zu prüfende Lehrveranstaltung keinen Lehrauftrag erhalten hat, erfolgt die Vergütung gemäß Abschnitt I Punkt 4. Für die zusätzliche Klausuraufsicht, die durch eine zweite Aufsichtsperson vorgenommen wird, ist ein Beschluss des Fachbereichsrats notwendig.

II. Mitwirkung von Studienabschlussprüfungen

1. Die Betreuung von Abschlussarbeiten durch Lehrbeauftragte wird, für jede volle (Zeit-)Stunde gemäß § 3 Abs. 4 der Richtlinie zur Vergabe und Vergütung von Lehraufträgen an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin mit einem Entgeltsatz in Höhe von 44,22 EUR vergütet.

In der Vergütung sind alle Aufwendungen für die Betreuung, einschließlich der Abnahme der mündlichen Abschlussprüfung/Verteidigung enthalten. Wird in begründeten Ausnahmefällen die mündliche Abschlussprüfung/Verteidigung nicht abgenommen, erfolgt ein Abzug in Anlehnung an den gemäß jeweils geltender Prüfungsordnung vorgesehenen Zeitumfang der mündlichen Prüfung.

Dabei wird folgender Zeitaufwand zugrunde gelegt:

ab WiSe 2023/24	Zeitaufwand (Zeit-)Stunde	Vergütung
Erstgutachten	7	309,54 €
Zweitgutachten	2	88,44 €

ab SoSe 2024	Zeitaufwand (Zeit-)Stunde	Vergütung
Erstgutachten	6	265,32 €
Zweitgutachten	3	132,66 €

2. Die Abnahme von mündlichen Abschlussprüfungen/Verteidigungen durch Lehrbeauftragte, die kein Erst- oder Zweitgutachten erstellt haben, wird für jede volle (Zeit-)Stunde mit einem Entgeltsatz gemäß Abschnitt II Punkt 1 vergütet.

Dabei wird die tatsächliche Anwesenheitszeit zugrunde gelegt:

Zeit (Minuten)	Vergütung je (Zeit-)Stunde
Tatsächliche Anwesenheit	44,22 €

III Inkrafttreten / Außerkrafttreten

Diese Regelung tritt mit der „Richtlinie zur Vergabe und Vergütung von Lehraufträgen an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 17.10.2023 und mit Bestätigung durch den Präsidenten der HWR Berlin* zum 01.10.2023 in Kraft.

* Beschluss des Fachbereichsrates des FB 3 vom 15.11.2023 und 13.12.2023. In Kraft mit Bestätigung durch den Präsidenten vom 09.01.2024 und 20.02.2024.